



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Bingen**
Vorstadt 74-76
55411 Bingen
www.wsa-bingen.wsv.de

Neue moderne Schiffsliegestellen in Bingen freigegeben!

Florian Krekel
Sachbereichsleiter
Telefon 06721 306-330
Telefax 06721 306-155
wsa-bingen@wsv.bund.de

vom 03. Dezember 2018

Ab heute können die modernisierten Schiffsliegestellen in Bingen von der Berufsschifffahrt genutzt werden. Voraus gegangen waren umfangreiche Arbeiten an der Außenmole des Schutzhafens Bingen und an der Uferpromenade im Hafepark auf Höhe des früheren „Industriekrans“.

Bernhard Meßmer, Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Bingen: „Jetzt stehen für die Binnenschiffe in Bingen wieder sichere und moderne Liegestellen zur Verfügung, die den heutigen Anforderungen der modernen Schifffahrt und deren Besatzungen entsprechen. Die geschaffene Landverbindung ist wichtig, um z.B. vorgeschriebene Ruhezeiten einzuhalten oder erforderliche Landgänge wie Arztbesuche und Reparaturen zu erledigen oder auch für den Personalwechsel.“

Durch die Umwandlung des früheren Hafengeländes im Zuge der Landesgartenschau 2008 zum Hafepark entfiel die sehr wichtige Liegestelle in Bingen, für die mit der jetzt abgeschlossenen Maßnahme Ersatz geschaffen wurde.

Entlang der Außenmole des Schutzhafens wurden, im Abstand von jeweils 35 m, 16 Stahlpfähle sog. Dalben in die Rheinsohle eingebracht. Diese sind mit Pollern ausgestattet, so dass die Schifffahrt jederzeit sicher anlegen und festmachen kann.

Fünf neu geschaffene Landgangstege ermöglichen einen zeitgemäßen und bei allen Wasserständen nutzbaren Übergang zwischen Schiff und Land.

Am neuen Autoabsetzplatz auf Höhe des Hafenkopfes können Schiffe jetzt an Bord mitgeführte Fahrzeuge über eine Fahrzeugbrücke sicher an Land absetzen oder von dort aufnehmen.



Der als Reede ausgewiesene Bereich entlang der Außenmole des Schutzhafens, in dem bisher nur ohne feste Landverbindung geankert werden konnte, wurde damit deutlich aufgewertet.

Am früheren „Industriekran“ wurden fünf Dalben unmittelbar vor der bestehenden Uferwand eingebracht. Ein neu geschaffener Treppenabgang ermöglicht das sichere Übersteigen bei unterschiedlichen Wasserständen. An dieser Havarie-Liegestelle dürfen zukünftig Schiffe nur mit behördlicher Anordnung festmachen, z.B. bei technischen Probleme, Reparaturbedarf oder bei behördlich angeordneten Fahrtunterbrechungen. Das Absetzen von Fahrzeugen an dieser Stelle und deren An- oder Abfahrt durch das Hafeparkgelände, das bislang von der Stadt Bingen noch geduldet wurde, ist ab sofort nicht mehr erlaubt.

In Kürze wird an beiden Liegestellen noch eine sensorgesteuerte Beleuchtung installiert.

Hintergrund:

Derzeit stehen der Schifffahrt entlang des Rheins nicht mehr genügend Liege- und Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Etliche frühere Liegestellen sind heute nicht mehr nutzbar, da sie den Anforderungen der modernen Binnenschiffe hinsichtlich der Abmessungen, Wassertiefen, Festmachereinrichtungen und Landanbindung nicht mehr genügen. Andere Liegemöglichkeiten sind aufgrund von Umnutzungen des Ufers auch ganz entfallen wie im Falle des Binger Rheinufers.